haben, sondern haben gar viel andere vrsachen, welche zur errinnerung vnd trost allen menschen bekant sein sollen.

Was sindt denn die vrsachen, darumb die kirche Gottes vnd auch die, so zu Gott warhafftig bekehret sindt, dennoch vnter das creutz geleget werden?

Die erste vrsach ist die erbsünde, damit menschliche natur verderbet ist, welche die welt weder kennet noch achtet, derwegen Gott in seiner kirchen seinen zorn wieder solche vorderbung sehen lest, das wir so viel desto mehr die sünde erkennen vnd seinem gerechten gericht vns vnterwerffen. [272r:] Die ander vrsach ist der teufel wüten, die wieder die kirchen grimmiger sind den wieder andere völcker vnd gottlosen. Die dritte vrsach ist, das vnter dem creutz wachse vnd zunehme rechtschaffene bekehrung zu Gott, glauben, anruffung vnd die gantze innerliche vnd geistliche vorneuerung nach dem spruch: „Es ist mir gut herr, das du mich gedemutiget hast.“[302] Die vierte vrsach ist, das in der kirchen Gottes auch die heyligen offt schwerlich fallen. Solche felle vnd wirckliche sünden straffet Gott vmb seiner gerechtigkeit willen vnd andern zum exempel vnd abschew, auch das viel durch solche straf zur bus gefordert werden. Die fünfte vrsach, das der heyligen leiden ein zeugnis sey von dem künfftigen gericht. Die sechste vrsach ist, das leiden vnd wiederwertigkeit auch ein zeugnis sey von der lehre, nemlich das die heiligen vngezweifelt diese lehr vor war halten vndt nicht vmb ires genießes willen der rechtschaffen lehr anhenngig sein. Die siebend vrsach ist, das wir dem ebenbilde Christi gleichformig werden. Die acht vrsache, das man im creutz vnd wiederwertigkeit, darinnen allein Gott helffen muß, erkenne, das Gott warhafftig in seiner kirchen gegenwertig sey.

Wie pfleget man allerley leiden, so in der kirchen Gottes bekandt ist, mit nahmen zu vnterschieden?

Es seindt viererley vnterschiedt: 1. etliches leiden ist ein straf der sünden, als da Dauid von seinem vngeratenen sohn Absalon voriaget wirdt,[303] 2. ettliches ist ein probierung vndt vbung der [272v:] gottseligkeit, als da der fromme Joseph vnuorschulter sachen in kercker geworffen wirdt,[304] 3. etliches geschiehet zum zeugnis von der lehr vnd ewigem leben, als der todt Johannis des teuffers,[305] des apostels Pauli[306] vnndt aller merterer, 4. ist ein sönderliches leiden, nemlich der gantze gehorsam des Sohns Gottes. Dieses ist allein die bezalung vnd vorsünung fur der welt sünde.[307]

---

302 Ps 119,71.
303 Vgl. II Sam 15,13–37.
304 Vgl. Gen 39–41.
305 Vgl. Mk 6,14–29.
306 Vgl. die knappen Hinweise auf ein Martyrium des Paulus in Rom in I Clem 5,6f.
307 Vgl. Mk 10,45.